



BOARDS. FLOORS. IDEAS.

Verarbeitungshinweis für Holzwerkstoffe mit Grundierfolienoberfläche

Kaindl Info
10

Stand: Juni 2022

Blatt 1/2

Kaindl Holzwerkstoffplatten mit werksseitig applizierter Grundierfolienoberfläche, sind aufgrund der speziellen Eigenschaften für die nachträgliche Lackierung geeignet.

Um ein positives Lackierergebnis zu erzielen, sind folgende Verarbeitungshinweise unbedingt zu beachten.

Allgemeine Hinweise:

- Alle vom Lackhersteller mit Eignung für Holzwerkstoffe mit Grundierfolie freigegebenen Lacke können verwendet werden. Lackierempfehlungen des Herstellers beachten
- Starkes Verdünnen und/oder geringe Auftragsmengen wirken sich negativ auf das Lackierergebnis aus.
- Oberflächen müssen absolut sauber, tragfähig, wachs-, fett-, silikon- und staubfrei sein.
- Es ist in jedem Fall ein Farb- bzw. Verträglichkeitsmuster anzufertigen.

Vorbehandlung der Oberfläche:

- Die Oberflächen der Holzwerkstoffplatten mit Grundierfolie müssen stets angeschliffen (Reinigungsschliff) werden, z.B. mit Schleifpapier Körnung z.B. 240.
- Es müssen Schmutz, fettige und ölige Rückstände von der Oberfläche entfernt werden.
- Bei Plattenkanten von MDF Trägerplatten ist ein Glättschliff mit z.B. Körnung 180 – 220, sowie ein Sauberkeitsschliff z.B. Körnung 240 notwendig.
Achtung: Bei Schleifarbeiten Staubfilter (Staubmasken) verwenden.



BOARDS. FLOORS. IDEAS.

Weiterverarbeitung:

Vorisolierung

- Primer auftragen (Vorisolierung).
Bei Kanten von MDF
Trägerplatten zwingend
erforderlich!
- Trocknung und
Lackzwichenschliff z.B. Körnung
320 - 400. (Trockenzeit von ca.
12h beachten.)

Grundierung

- Füller auftragen (falls erforderlich)
- Trocknung und
Lackzwichenschliff z.B. Körnung
320 - 400.
(Trockenzeit von ca. 12h
beachten.)

Lackauftrag

- Farblack
- Trocknung und Lackzwichenschliff z.B. Körnung 320 - 400.
(Trockenzeit von ca. 12h beachten.)
- Decklack
- Trocknung

Hinweis:

Die gesäuberte und angeschliffene Oberfläche muss mit einem aufeinander abgestimmten Lacksystem gemäß Verarbeitungsrichtlinien der Lackhersteller verarbeitet werden.

Achtung:

- Bitte beachten Sie, die Trockenzeiten und Anforderungen an den Lackzwichenschliff/ Glättschliff entsprechend der Angaben des Lackherstellers!
- Es ist in jedem Fall ein Verarbeitungs-/Verträglichkeitsmuster anzufertigen, um etwaige Oberflächenfehler zu vermeiden.
Bei Nichtbeachtung können keine nachträglichen Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.